INFO

Das offizielle Magazin von Special Olympics Österreich

Sommer 2009

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

INTERNATIONAL
Das war Boise 2009
World Winter Games Idaho

ÖSTERREICH
11. Stockmeisterschaften
in Waidhofen/Ybbs

ÖSTERREICH
Blasmusikkonzert für
Special Olympics
Österreich

mit POSTER BOISE 2009

Hermann Kröll

Ein sozialer Visionär feiert seinen 70. Geburtstag

Schneller als der Schmerz.

Dolobene® ratiopharm Gel

Die professionelle Hilfe bei Sportverletzungen:

- Muskelschmerzen
- Verstauchungen
- Entzündungen
- Blutergüsse
- Prellungen
- Zerrungen

Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren Gebrauchsinformation, Arzt oder Apotheker.

ratiopharm
Gute Preise. Gute Besserung.

Special Olympics
Österreich

INHALT

» Special Olympics Buch 2011 4
» Galanacht des Sports 5
» 70 Jahre Hermann Kröll 6
» 5. Nationale Sommerspiele 8
» Motor Activity Training Program 9
» Best Buddies 12
» World Winter Games Boise/Idaho 14
» Blasmusikkonzert 20
» Lungauer Langlauftage 23
» Feiertag des Sports in Graz 25
» Telegramm 30

Impressum

Herausgeber: Special Olympics Österreich,
Ramsauerstraße 129, A-8970 Schladming
Tel.: 03687/23 3 58, Fax: 03687/23 8 59,
Redaktion: Willi Schnideritsch
Layout: ZORN industries, Kirchengasse 24/2/15, 1070 Wien
Druck: Gerin Druck, Wienerfeldstraße 9, 2120 Wolkersdorf
Fotos: GEPApictures, SOÖ Ludmilla Remler
Papier: Claro Silk, zur Verfügung gestellt von Antalis Austria GmbH

www.specialolympics.at

Großartiger Erfolg bei den Weltwinterspielen 2009.

Liebe Freunde von Special Olympics Österreich!

Es ist mir eine große Freude über den großartigen Erfolg bei den Special Olympics Welt-Winterspielen vom 07. bis 13. Februar 2009 in Boise/Idaho, USA zu berichten. Österreich war sowohl von der Anzahl der teilgenommenen Athleten als auch vom Ergebnis eines der erfolgreichsten Länder in Europa und weltweit. Unsere österreichischen Athleten können mit Stolz ihre 24 Gold-, 32 Silber- und 25 Bronzemedaillen sowie die 19 vierten, 9 fünften, 6 sechsten, 6 siebenten Plätze und 1 achten Platz vorweisen.

Präsident Hermann Kröll

Die Medaillen und Platzierungen konnten in allen 7 Sportarten – Ski Alpin, Ski Nordisch, Snowshoeing, Snowboarding, Eisschnelllauf, Eiskunstlauf und Floorhockey – gewonnen werden.

Ich möchte allen Athleten, Trainern, Projektleitern, Organisatoren, Familien und Sponsoren dazu ganz herzlich gratulieren. Nur durch unsere gemeinsame Arbeit konnte dieses großartige Ergebnis erzielt werden.

Diese erfolgreiche Bilanz zeigt wieder einmal mehr die hervorragende Arbeit in allen Bundesländern für unsere Menschen mit besonderen Bedürfnissen und es macht mich stolz, dieser großartigen Organisation als Präsident vorstehen zu dürfen.

Ganz besonders stolz bin ich aber auch auf die vielen Veranstaltungen, die im Laufe des Jahres in ganz Österreich nach den Regeln von Special Olympics durchgeführt werden. Durch diese können wir wieder sehr stark die Idee unserer Organisation in ganz Österreich verbreiten und allen Menschen zeigen, welche hervorragenden Leistungen unsere Sportlerinnen und Sportler erzielen können.

Ich wünsche allen eine schöne Sommerzeit und freue mich auf zahlreiche Begegnungen mit euch allen bei der einen oder anderen Special Olympics Veranstaltung.

Euer Präsident
Hermann Kröll

Special Olympics Buch 2011.

25 Jahre Bewegung – Special Olympics in Österreich.

Warum wollen wir ein Buch schreiben? Die Bewegung, die Programme von Special Olympics, wurden offiziell im Jahre 1986 in Österreich eingeführt, inoffiziell wurde diese Idee seit 1981 angedacht.

Seit dieser Zeit kann unsere Organisation auf eine bewegte und erfolgreiche Vergangenheit

Werden Sie Teil des Buch-Projektes!

zurückblicken, sowie in eine herausfordernde Zukunft vorausschauen. Im Rahmen der Programme von Special Olympics haben viele Menschen in den vergangenen Jahren Außerordentliches geleistet, ja sie haben alle gemeinsam ein Stück österreichische Sozialpolitik geschrieben und haben durch ihr Wirken die Sozialpolitik in Österreich nachhaltig verändert.

Diese Menschen: Sportler, Familien, Funktionäre, frei–willige Helfer, Sponsoren und Politiker… sowie ihre Gestaltungs- und Tatkraft sollen in diesem Buch sichtbar gemacht werden. Es soll ihnen eine Art dokumentarisches Denkmal gesetzt werden, aus dem hervorgehen wird, dass der Glaube an das Gute, gepaart mit viel Durchsetzungsvermögen, unsere Gesellschaft in dieser Welt wirklich positiv verändern kann.

Das Special Olympics Buch soll ein dokumentarisches Denkmal setzen.

» INFOS ZUM BUCH

Was soll das Buch beinhalten?
(Auflage 1000 Stück à 500 Seiten, Preis € 45,–)

Alle Fakten zu Special Olympics, untermauert mit zahlreichem Bildmaterial, Presseauszügen, Auszügen aus diversen Infomaterialien, Interviews, persönlichen Impressionen und verschiedenen Dokumenten.

Unsere Bitte
Unterstützen Sie uns mit einem Unkostenbeitrag von € 55,– auf das Konto der HYPO Schladming BLZ 56000, Kontonummer: 20653040904 und tragen Sie Ihre Daten am Erlagschein im Feld Verwendungszweck ein.

Unser Dankeschön
Sie bekommen ein Exemplar und ihre persönliche Sponsorzeile im Buch.

So würden Sie an einem Seitenende präsentiert werden:

» **Person**
Sponsor dieser Seite ist Frau Marion Musterfrau, 8020 Graz
Sponsor dieser Seite ist Herr Bürgermeister Werner Mustermann, 9900 Musterhausen

» **Firma**
Sponsor dieser Seite ist die Firma Muster, 1000 Wien
Sponsor dieser Seite ist ratiopharm Arzneimittel GmbH, 1140 Wien

» **Organisationen, Öffentliche Stellen, Vereine**
Sponsor dieser Seite ist die Marktgemeinde, 9900 Musterhausen
Sponsor dieser Seite ist das Land NÖ/Sport, 3109 St. Pölten
Sponsor dieser Seite ist der ESV Alte Maut, 8055 Seiersberg

Special Olympics Österreich würde sich freuen, wenn Sie uns unterstützen würden.

Mit sportlichen Grüßen

Marc Angelini (Nationaldirektor)
und Willi Schnideritsch (Dir. PR-Marketing/Sponsoring) «

7. Internationale Begegnung.

Internationale Begegnung von Menschen mit und ohne Behinderung vom 28. – 30. April 2009.

Am Stand von Special Olympics v.l.n.r.: 2. Landtagspräsident Rudi Schober, Kerstin Zlender, Käthe Konrad und Dr. Dieter Klammer.

Bereits zum 7. Mal fand vom 28. bis 30. April in Klagenfurt die internationale Begegnung von Menschen mit und ohne Behinderung „Wir sind Brüder und Schwestern“ statt. 3.000 Teilnehmer aus 8 Ländern nahmen daran teil. Darunter waren 25 Schulklassen und Kindergartengruppen, um Verständnis und Wertschätzung für Menschen mit Behinderung aufzubauen.

Fixer Bestandteil ist seit Jahren das Lattlschießen, das von Andi Reimann und Otto Konrad durchgeführt wird. Neu war heuer auch das Programm MATP für Schwerstbehinderte, das als Demonstrationsbewerb von Maria Schönhofer geleitet wurde.

Für sein Bestreben nach Aufbau von Wertschätzung für Menschen mit Behinderung wurde Herrn Dr. Dieter Klammer vom Klagenfurter Stadtsenat die Goldene Medaille der Landeshauptstadt Klagenfurt verliehen. Eine hohe Auszeichnung nicht nur für ihn, sondern auch für die Vereinsmitglieder und die Idee der Integration.

Parallel zur Begegnung von Menschen mit und ohne Behinderung fand wiederum die Fachmesse ReCare statt, wobei sich Special Olympics Österreich präsentieren konnte.

Galanacht des Sports.

Barbara Pölzl ist beste steirische Sportlerin 2008.

Am 27. Mai 2009 fand in der List-Halle in Graz die Galanacht des Sports im Rahmen der Lotterien-Gala „Nacht des Sports“ statt, die gemeinsam von der Sporthilfe und Sports Media Austria veranstaltet wird. Die besten steirischen Sportler für das Jahr 2008 wurden geehrt.

In der Kategorie Behindertensportlerin, bei der Dr. Alois Stadlober als Laudator fungierte, wurde Barbara Pölzl als beste steirische Sportlerin 2008 mit dem bronzenem Diskuswerfer ausgezeichnet.

Sie gewann bei den Nationalen Winterspielen in Innsbruck 2008 Gold im Slalom, Gold im Riesenslalom und Bronze in der Abfahrt, aber auch zahlreiche internationale Erfolge kann sie aufweisen.

Barbara Pölzl mit Präsident Hermann Kröll und Trainer Manfred Ulz.

Im Namen des gesamten Special Olympics Teams Österreich gratulieren wir Barbara herzlich und wünschen ihr noch viele Erfolge.

Besondere Auszeichnung.

Alois Buchhaus wird als Olympiasieger geehrt.

Eine ganz besondere Ehrung bei der Marktplatzeröffnung der Marktgemeinde Stallhofen gab es für Alois Buchhaus, Olympiasieger bei den Special Olympics Weltspielen in Idaho/USA.

Bürgermeister Ök. Rat Vinzenz Krobarth überreichte dreifach Olympiasieger Alois Buchhaus das GOLDENE EHRENZEICHEN der Marktgemeinde Stallhofen.

Viel Applaus von der Bevölkerung bekam Alois bei dieser Ehrung der besonderen Art.

Special Olympics Österreich gratuliert dem Ehrenbürger von Stallhofen zu dieser besonderen Auszeichnung.

Die SOÖ-Familie gratuliert Hermann Kröll.

Ein sozialer Visionär feiert seinen 70. Geburtstag.

Langjährige Freundschaft mit Ehrenpräsident Arnold Schwarzenegger.

Mit Gattin Gerti.

Mit Nelson Mandela in Südafrika.

Der Präsident von Special Olympics Österreich wird 70, seine Zukunftspläne sind vielfältig und teilweise sehr weitblickend und daher visionär.

Bei einem allfälligen Rückblick stellen wir fest, dass dem immer schon so war, stellte sich Hermann Kröll doch stets an die Seite des Schwächeren und war daher schon in frühen Jahren in wichtige Entscheidungen von Special Olympics eingebunden.

Als im Jahre 1986 die Präsidentin der Lebenshilfe Graz, Frau Pachleitner, gemeinsam mit engagierten, jungen Mitarbeitern (Frau Hermann, Frau Remler, Herrn Angelini, Herrn Lux) bei ihm vorsprach, um in Schladming die erste internationale Sportwoche für Menschen mit mentaler Behinderung zu organisieren, erklärte sich Hermann sofort bereit, dieses Projekt auf allen Ebenen zu begleiten und legte somit einen wichtigen Grundstein für die weitere Entwicklung von Special Olympics in Österreich.

Mit der gleichen Begeisterung förderte er die Idee, erstmals Special Olympics Weltspiele außerhalb der Vereinigten Staaten auszutragen. Von der Bewerbung bis zur Austragung im Jahre 1993 war Hermann der unermüdliche Motor dieser Spiele und leistete daher echte und vor allem nachhaltige soziale Pionierarbeit.

Nach diesen erfolgreichen Spielen übernahm Hermann trotz aller beruflicher Belastungen das Amt des Präsidenten von Special Olympics in Österreich und führte das österreichische Programm gemeinsam mit den Behindertenorganisationen, den betroffenen Familien, politischen Entscheidungsträgern, Sponsoren und vielen Weggefährten an die internationale Spitze. Durch diesen vorbildlichen Einsatz von Hermann Kröll profitieren heute tausende von Menschen mit besonderen Bedürfnissen in ganz Österreich von einem teilweise erstklassigen sportlichen Angebot, das stets weiterentwickelt wird.

Lieber Hermann, für dieses Engagement wollen wir dir im Namen aller Special Olympics Sportler & Sportlerinnen, Trainer und Trainerinnen sowie aller Familien danken und wünschen dir alles Gute für deinen weiteren Lebensweg.

Deine Kolleginnen und Kollegen vom Koordinationsteam und vom Vorstand «

Mit Karl Suppan und Eunice Shriver beim Opernball in New York.

Mit Muhammad Ali in Dublin.

Mit Papst Johannes Paul II. in Rom.

Mit Christa Weitzer und Heribert Moises.

5. Nationale Sommerspiele.

„Games 2010“ in St. Pölten vom 17. bis 22. Juni 2010.

Die Games 2010 versprechen Spiel, Spaß und jede Menge Action.

Die „Games 2010“ in St. Pölten / Niederösterreich vom 17. – 22. Juni 2010 werfen ihre Schatten voraus. Zwar ist noch ziemlich genau ein Jahr Zeit bis zum Beginn der Spiele, jedoch laufen die Vorbereitungsarbeiten bereits auf Hochtouren und hinter den Kulissen wird schon eifrig gearbeitet.

Ein Rekord – Nennungsergebnis von mehr als 2.000 inländischen Teilnehmern bei der Voranmeldung zeigt, welch hohen Stellenwert diese nationalen Sommerspiele von Special Olympics Österreich bereits erreicht haben.

Dieses, für die Menschen mit besonderen Bedürfnissen sehr erfreuliche, Ergebnis bedeutet für das Organisationskomitee noch größere Anstrengungen, um für die Sportler und Einrichtungen unvergessliche Tage in St. Pölten bieten zu können.

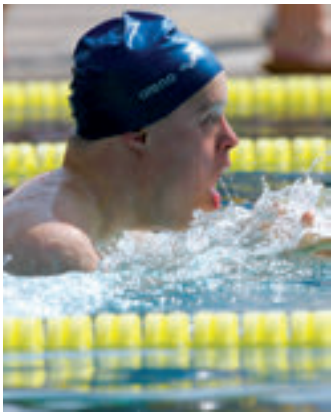
Auf Grund der eingelangten Voranmeldungen werden sich die Teilnehmer in 17 Sportarten auf insgesamt acht Sportstätten im sportlichen Wettkampf messen und nach den Anstrengungen der Bewerbe am reichhaltigen Rahmenprogramm teilnehmen oder die Schönheiten der niederösterreichischen Landeshauptstadt kennen lernen.

Rekord! Es haben sich bereits mehr als 2.000 Teilnehmer angemeldet

Bei den „Spielen der Freude bei Freunden“, die auch die „Spiele der kurzen Wege“ sein werden, ist sicher für jedermann etwas Passendes dabei. Sei es eine Besichtigung des Landes- oder Stadtmuseums, die herrliche Rundumsicht auf St. Pölten durch einen Besuch auf dem Klangturm genießen zu können, eine Stadtführung durch den barocken Stadtkern von St. Pölten oder die Besichtigung des neuen Bahnhofes.

Wer Erholung oder Regeneration sucht, der kann einfach die „Seele baumeln lassen“ auf einem eigens für die Teilnehmer abgesperrten Bereich des Ratzersdorfer Badesees.

Die Erhöhung der Lebensqualität und die Nachhaltigkeit einer solchen Veranstaltung sind das Motto dieser Veranstaltung für das PÖNOK 2010 als Organisationskomitee für die „Games 2010“ und alle freuen sich schon jetzt auf den Besuch der großen Familie von Special Olympics Österreich in der niederösterreichischen Landeshauptstadt St. Pölten.



» KONTAKT

PÖNOK 2010
Tel.: +43 (0) 2742/333
E-Mail:
poenok2010@st-poelten.gv.at
www.games2010.at

MATP – Motor Activity Training Program.

Ein spezielles Sportangebot für Menschen mit schwerer Beeinträchtigung. **Fotos:** Richard Pflanzl

Die adaptierte Rinne ermöglicht ein gleichwertiges Mitspielen.

Volle Konzentration beim Motor Activity Training Program.

» Zielgruppe
Das Motor Activity Training Program **(MATP)** richtet sich an Menschen, die aufgrund ihrer Behinderung nicht an den regulären S.O. Wettbewerben teilnehmen können. Zum einen, weil sie die Anforderungen (körperlich und/oder geistig) nicht erfüllen können, andererseits weil sie die Regeln nicht befolgen können (körperlich und/oder geistig).

Mit Hilfe des Programms ist eine Möglichkeit geschaffen worden, die allen Menschen mit geistiger und mehrfacher Beeinträchtigung nicht nur ein regelmäßiges Training, sondern auch die Teilnahme an Sportveranstaltungen ermöglicht und somit dem Grundsatz von Special Olympics gerecht wird, alle Menschen mit Behinderung einzubeziehen.

» Was wird trainiert?
MATP bietet SportlerInnen mit geringem körperlichem und koordinativem Potential die Möglichkeit an Sportbewerben teilzunehmen und ihr antrainiertes Können unter Beweis zu stellen. Es handelt sich dabei um spezielle Übungen, welche die Beweglichkeit, die Wahrnehmung, die Koordination und die Selbstüberwindung trainieren.

» Die Teilnahme an Sportbewerben fördert spielerisch die Motivation für Therapie und Training!
Wir von S.O. Österreich haben uns zur Aufgabe gemacht, dieses Trainingsprogramm so zu entwickeln, dass auch SportlerInnen mit schwereren Einschränkungen die Teilnahme an einem Bewerb möglich ist und haben eigene Disziplinen dafür geschaffen.

» Wer hat das Regelwerk für Special Olympics Österreich erstellt?
Maria Schönhofer (Behindertenfachbetreuerin) und Gerben Kaminga (Physiotherapeut) haben dafür ein Regelwerk erarbeitet. Dieses setzt sich aus drei Disziplinen zusammen, die jene Fähigkeiten fordern, die durch Therapie und Training erworben oder verbessert werden können.

» Welche Bewerbe gibt es?
Folgende Bewerbe werden bei S.Ö. Bewerben in Österreich für Menschen mit schwereren Beeinträchtigungen angeboten:

1. **Spezialbewerb mit Hilfe und ohne Hilfe**
2. **Rollstuhl- und Rollatorbewerbe**
3. **Geschicklichkeitsbewerb mit Dreirad oder Stützrad**

» KONTAKT

Das Regelwerk kann bei S.O. Österreich in Schladming angefordert werden!
Tel.: +43 (0) 3687/23 3 58
E-Mail: soo-schladming@specialolympics.at

Sport kann dein Leben verändern!!!

Der Volleyballer Willi Fiser im Interview mit Andrea Freh.

Im September 2007 nahm Willi Fiser als Athlet in der Sportart Unified Volleyball an den Special Olympics World Summer Games in Shanghai teil. Er hatte damals ein Körpergewicht von 130 kg.

In einem atemberaubend spannenden Finale gelang es dem österreichischen Team, im 3. Satz die sehr starke chinesische Mannschaft zu schlagen. Völlig außer Atem und überglücklich fielen sich die Teamkollegen in die Arme. Willi Fiser sagte in diesem Moment zu mir: „Du, Andrea, wir haben eine Goldene!!! Des is so geil!!! Oba ab jetzt wird abgespeckt! I bin a Sportler und Sportler san net so dick!!“ Ich meinte nur dazu: „Ja, Willi, du kannst das schaffen, wenn du es wirklich willst!“ Dennoch hielt ich diese Worte für einen Ausdruck von Willis überschwänglicher Siegesfreude. Ich hatte mich da jedoch ziemlich getäuscht.

Gewichtsabnahme blieb ein wichtiges Thema für Willi. Gleich nach der Heimkehr nach Wien suchte er seinen Hausarzt auf und ließ sich ausführlich beraten, wie er denn etwas Gewicht verlieren könnte. Er war mit Feuereifer beim Training und begann sich kühne Ziele zu setzten. Nach längerem Abwiegen und Besprechen mit der Familie entschied sich Willi dann im April 2008 zu einem operativen Eingriff. Er ließ sich ein verstellbares Magenband anlegen.

Unabhängig davon änderte er seinen Lebensstil und seine Essgewohnheiten. Weiters geht er (zusätzlich zum wöchentlichen Volleyballtraining) nun auch einmal pro Woche laufen. Das Resultat: Bis zum Tag des heutigen Interviews hat Willi sensationelle 51 kg abgenommen. Er wirkt sehr ausgeglichen und fröhlich. Seine Funktion als Kapitän der Mannschaft nimmt er nun noch ernster, unterstützt sein Team im Spiel und steht auch außerhalb des Spielfeldes seinen Teamkollegen mit Rat und Tat zur Seite.

Vorher: Sein Gewicht macht dem erfolgreichen Volleyballer zu schaffen.

Andrea Freh: Willi, du hast im letzten Jahr extrem viel abgenommen, wie viel genau?

Willi Fiser: Bis heute 51 kg. (grinst)

A. F.: Da kann ich nur gratulieren! Wie schwer ist dir das gefallen?

W. F.: Naja, der Anfang war schon schwer... so bis die Kilos zu purzeln anfangen, das dauert halt, da muss man durchhalten. Die ersten Erfolge machen einen dann aber schon stolz. Ja, und dann geht´s dahin.

A. F.: Was hat Dich dann schlussendlich dazu bewogen, so viel abzunehmen?

W. F.: Naja, zuerst war da meine Schwester, die schon total viel abgenommen hat und der es so gut dabei geht.

Ja, und dann waren wir in Shanghai... Ich hatte das Gefühl, ich spiel eh ziemlich gut, aber ich hab gewusst, wenn ich jetzt leichter wäre, dann hätte ich mehr Kondition und hätt´ vielleicht den einen oder anderen Ball doch noch erwischt.

Mir war einfach plötzlich klar, dass Sportler einfach nicht so dick sind und dass ich ein Sportler sein will!

Nachher: Willi Fiser ist in Topform und fühlt sich besser denn je.

A. F.: Hat sich in deinen Leben etwas dadurch verändert?

W. F.: Na, das kann man wohl sagen!!! Ich fühl mich wohl, ich bin schneller, bin beweglicher, ich komme nicht so außer Atem, ich gehe 1x pro Woche laufen und es macht mir richtig Spaß. Ich fühl mich einfach wohl in meiner Haut. Meine Kollegen, die anfangs Witze gemacht haben, schauen mich jetzt bewundernd an. Ich finde, ich bin jetzt viel lustiger und auch beim Volleyball ärgere ich mich nicht mehr gleich so! Es geht mir einfach gut, auch wenn das nicht immer so war. Zwischendurch war ich schon ein bisserl mies drauf und hatte keine Lust auf nix. Da war meine Familie sehr für mich da.

A. F.: Was sind Deine Ziele für die Zukunft?

W. F.: Ich würd gern auf Trainingslager fahren, ich würd gern noch mal zu Weltspielen fahren. Ich will ein guter Kapitän für meine Mannschaft sein und ich will weiter regelmäßig laufen gehen.

A.F.: Willi, gibt es etwas, das du anderen Athleten mit Übergewicht auf den Weg geben magst? Gibt es einen Satz, der dir geholfen hat, der vielleicht auch anderen weiterhilft?

W. F.: Naja, vielleicht: Jeder muss wissen, wie er sich fühlt! Mir geht´s jetzt SUPER!!!

71,3 Mio. Euro
Sportförderung 2009

Für Spitzensport,
für Breitensport,
für den Nachwuchs.

Talent und Disziplin, optimale Trainingsbedingungen und Betreuung sind Voraussetzungen für den Sprung an die Spitze. 2009 erhält die Sportförderung von den Österreichischen Lotterien rund EUR 71,3 Millionen.

www.lotterien.at

SPIELE MIT Verantwortung

österreichische LOTTERIEN

Best Buddies Österreich.

Eine Organisation, die Freundschaften ermöglicht und soziale Integration schafft.

Best Buddies ist eine weltweite Organisation, die sich für die soziale Integration von Menschen mit einer mentalen Behinderung einsetzt. Dieses Ziel verfolgen wir, indem wir Freundschaften zwischen Menschen mit und ohne eine mentale Behinderung aufbauen und fördern. Es geht dabei weder um Pflege noch um Betreuung sondern rein darum, gemeinsam Freizeit zu verbringen und etwas Schönes zu erleben. Die beiden Teilnehmer treffen sich regelmäßig, um zusammen – je nach Interessen – beispielsweise ins Kino zu gehen, Sport zu treiben, einen gemütlichen Videoabend zu veranstalten, gemeinsam ein Eis zu essen, spazieren zu gehen, einen Einkaufsbummel zu machen oder um irgendetwas anderes zu unternehmen. Erwünscht sind dabei alle Tätigkeiten, die beiden Spaß und Freude bereiten. Den Möglichkeiten sind keine Grenzen gesetzt.

Die Organisation Best Buddies ermöglicht Freundschaften zwischen Menschen mit und ohne mentale Behinderung und schafft soziale Integration

Durch ganz selbstverständlichen, unkomplizierten Umgang miteinander profitieren beide Teilnehmer. Die Person ohne eine mentale Behinderung gewinnt ein besseres Verständnis für Menschen mit einer mentalen Behinderung und schult ihre sozialen Kompetenzen. Die Person mit einer mentalen Behinderung erhält einen positiven Zugang zur Gesellschaft, der leider oft verschlossen bleibt. Das Ziel von Best Buddies ist es, eine Welt der Integration ohne Mauern zu erschaffen. Von Mensch zu Mensch, von Freundschaft zu Freundschaft.

Gemeinsam in den Park gehen, zum Shoppen oder ins Kino – alles, was Spaß macht!

In Österreich bietet Best Buddies derzeit drei unterschiedliche Programmvarianten zur sozialen Integration von Menschen mit mentaler Behinderung an. So gibt es einerseits das Schulprogramm, durch das Freundschaften zwischen Schülern mit und ohne geistige Behinderung aufgebaut werden können, andererseits das Citizen Programm, das sich für die Entstehung derartiger Freundschaften zwischen erwachsenen Menschen einsetzt und zu guter letzt das e-Buddies Programm, durch das Brieffreundschaften zwischen Menschen mit und ohne mentale Behinderung jeder Altersgruppen entstehen.

Best Buddies wurde im Jahr 1989 von Anthony Kennedy Shriver, Sohn der Gründerin von Special Olympics Eunice Kennedy Shriver und Neffe des berühmten John F. Kennedy, ins Leben gerufen. Schon von Kindestagen an war Anthony Kennedy Shriver geprägt von den sozialen Aktivitäten seiner Eltern. Ihm fiel auf, dass Menschen mit einer mentalen Behinderung viel weniger Möglichkeiten haben, soziale Kontakte mit Gleichaltrigen zu knüpfen und gründete noch während seiner Studienzeit den Verein Best Buddies.

Lerne deinen Best Buddy kennen und finde einen Freund für's Leben!

Mittlerweile existiert Best Buddies in 50 Bundesstaaten der USA und in 40 Ländern weltweit. Über 350 000 Teilnehmer sind schon dabei und täglich wächst die Zahl der Mitglieder.

Jeder kann bei Best Buddies mitmachen, eine Teilnahme ist generell kostenlos. Sie sollten lediglich Offenheit und ein wenig Zeit für Ihren neuen Buddy mitbringen. Lassen Sie sich überraschen, wie viele neue Aspekte sich Ihnen öffnen werden, lernen Sie von Ihrem Buddy und machen Sie die spannende Erfahrung, wie bereichernd eine derartige Freundschaft für beide Teilnehmer ist.

» KONTAKT

Frau Mag. Tauzher
Tel.: +43 (0) 1 512 80 29
E-Mail: tauzher@bestbuddies.at
www.bestbuddies.at

10 Jahre Schwimmverein CON-TACT.

Im Klagenfurter Schwimmverein wird unermüdlich trainiert.

Auf Anregung von Frau Käthe Konrad wurde im Jahre 1999 nachgefragt, ob ein Interesse an Schwimmtraining für mental beeinträchtigte Menschen bestehe. Diese Idee wurde sowohl von der Heimstätte Birkenhof in Augsdorf / Velden als auch von der Diakonie Kärnten / Waiern begeistert aufgenommen.

Seit dieser Zeit trainieren vierzehn SportlerInnen regelmäßig in einer eigens für sie reservierten Schwimmbahn im Hallenbad Klagenfurt. Sie werden von zwei ausgebildeten Schwimmlehrerinnen und von einem Behinderten-Sportlehrwart betreut. Die Ziele und Motive der TrainingsteilnehmerInnen sind unterschiedlich, doch der Spaß am Zusammentreffen scheint dabei der wichtigste Aspekt zu sein. Die SportlerInnen freuen sich jede Woche auf ein Wiedersehen, tauschen Neuigkeiten aus und nehmen Anteil am Leben des Anderen.

Durch das kontinuierliche Training konnten große Fortschritte beim Schwimmen erzielt werden. Sehr oft wird von ihnen selbst ein Wettschwimmen, ein Wettkampf verlangt. Wenn sie dabei gegen SportlerInnen aus anderen Vereinen gewinnen oder verlieren, der Ehrgeiz wird geweckt und ist eine zusätzliche Motivation gegen „Nicht-Vereins-Mitglieder“ anzutreten. Weiters beinhaltet er wichtige integrative Aspekte.

Das eigentliche sportliche Ziel ist die Teilnahme an nationalen und internationalen Bewerben der Special Olympics. Höhepunkt war bislang die erfolgreiche Teilnahme an den Special Olympics Europameisterschaften in Monaco im April 2002. Von dieser Veranstaltung wurden einige Gold-, Silber- und Bronzemedaillen mit nach Kärnten gebracht. Um nichts weniger wichtig als die Medaillen sind aber die kleinen Erfolge aus Trainingsleistungen, die zu einer Steigerung des Selbstwertes und des Selbstbewusstseins beitragen. Beim Erlernen des Startsprunges war es bei vielen SchwimmerInnen sichtbar, wie begeistert sie waren, wenn sie sich dazu überwunden haben, kopfüber ins Wasser zu springen.

Die Mitglieder dieses Vereines verdienen unseren Respekt für ihre Leistung und ihre Begeisterung, immer neue Herausforderungen zu bestehen.

Mag. Sonja Pipal-Thaler, Schwimmlehrerin «

1. Reihe v.l.: Michaela Sabitzer, Erich Koller, Paul Nusitz, Christiane Schweiger, Bianca Tschernitz, Christopher Snow. **2. Reihe v.l.:** Sabine Krecy, Klaus Kaltenbacher, Andreas Reimann, Heinz Konrad, Sonja Pipal, Georg Wolf. Am Bild fehlen von den Sportlern: Corina Schadenbauer, Christine Poluk und Franziskus Schantl.

Yes we can – Boise 2009

WIR SIND STOLZ AUF DIE HERAUSRAGENDEN LEISTUNGEN UNSERES TEAMS BEI DEN SPECIAL OLYMPICS

MEDAILLENSPIEGEL

Gesamt: 81 Medaillen

Gold:	24
Silber:	32
Bronze:	25
4. Platz:	19
5. Platz:	9
6. Platz:	6
7. Platz:	6
8. Platz:	1

Herzliche Gratulation!

World Winter Games.

WORLD WINTER GAMES IN IDAHO.

Siegerehrung bei den World Winter Games 2009 in Boise.

Gemeinsam Großes erreichen.

Strahlender Gewinner.

Die Special Olympics World Winter Games 2009 gehören schon der Geschichte an – mit großen und kleinen aufregenden Erlebnissen, mit nicht weniger als 2.500 Athleten in Begleitung von über 5.000 Freiwilligen.

Es waren keine SO Games, die durch Besuche von vielen Prominenten aus der Film- und Showbranche in die Geschichte eingehen werden, sondern World Games, bei denen die Athleten aus mehr als 100 Nationen ihre besondere Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt haben – in Ski Alpin, Ski Nordisch, Eiskunstlauf, Eisschnelllauf, Schneeschuhlaufen, Snowboard sowie Floorhockey.

Unser Team stellte mit nicht weniger als 24 Gold-, 32 Silber- sowie 25 Bronzemedaillen und vielen 4., 5., 6., 7. und 8. Plätzen seine sportlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten ganz besonders unter Beweis. Ein Ergebnis, das sich sehen und hören lassen kann und wir, SOÖ mit den vielen Teilnehmern können und werden daraus Synergieeffekte ziehen. Und trotzdem müssen frühzeitig grundsätzliche sowie inhaltliche Verbesserungsmöglichkeiten für kommende Teilnahmen an SOWG angegangen werden.

Athleten aus mehr als 100 Nationen stellten ihre beeindruckenden sportlichen Fähigkeiten unter Beweis

Auch wir als derzeit größte Sportorganisation in Österreich für Menschen mit mentaler Behinderung und besonderen Bedürfnissen müssen verinnerlichen, dass die World Winter Games mehr und mehr – sowohl im Vorfeld als auch während der Spiele – davon abhängig sind, dass es eine sehr gute Infrastruktur (Mobiltelefone, Internet, eigene Transportmöglichkeiten etc.) gibt, um den Athleten und ihren Trainern vor Ort optimale Unterstützung anbieten zu können.

In der Retrospektive dürfen und können wir eine sehr positive Bilanz ziehen und das nicht nur in sportlicher Hinsicht. Im Vergleich mit vielen anderen und größeren teilnehmenden Nationen (SO Programmen) stehen wir nach wie vor sehr solide da, was laufende Trainings- und Veranstaltungsevents sowie sehr gute Vorbereitungsmaßnahmen betreffen. Aber es soll und wird trotzdem dazu animieren, für die bevorstehenden World Summer Games 2011 in Athen noch besser zu werden.

Wir können und dürfen mit gutem Grund stolz auf unser Programmangebot sein und wenn man dann dazu rechnet, dass wir alle (SOÖ Staff) nach wie vor ehrenamtlich arbeiten, wo viele andere Programme über mehrere hauptamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen verfügen, stellt das etwas ganz Besonderes dar.

Aber auch hier kommen wir nicht daran vorbei, in der kommenden Zeit etwas zu verändern, weil wir ohne Hauptamtliche in der oberen Staff sowie in den Bundesländern dem Special Olympics Österreich Programm – auch im Hinblick auf die zunehmende Zahl von Athleten – nicht gerecht werden können.

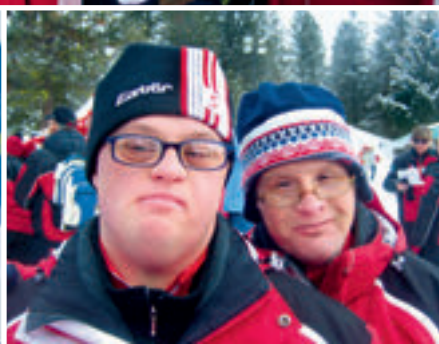
Abschließend von Herzen ein großes Dankeschön an Boise (Idaho / USA) für die Gastfreundschaft sowie einen besonderen Dank an alle Teamkollegen, Athleten und Trainer sowie den Vorstand von Special Olympics Österreich mit den besten Wünschen für die Zukunft – auch wir sagen:
„Ja, wir können!!“

Alles Gute und bis bald!!

Sportdirektor Heinrich Olsen «

AUSTRIA

Das war **Boise 2009!** World Winter Games Idaho



11. Meisterschaften im Stocksport.

Österreichische Meisterschaften vom 15. bis 18. September 2009 in Waidhofen/Ybbs.

Waidhofen – Stadt des Stocksports.

Waidhofen/Ybbs ist vom 15. bis 18. September 2009 Gastgeber der elften Österreichischen Meisterschaften im Stocksport von Special Olympics Österreich. Umringt von voralpinem Gebirge, links und rechts der Ybbs, liegt die Stadt im südwestlichen Niederösterreich.

Fast 12.000 Einwohner tragen dazu bei, dass die Region als ein pulsierendes Kultur- und Wirtschaftszentrum einen hohen Stellenwert im Land Niederösterreich hat. Zahlreiche kulturelle Sehenswürdigkeiten, sehenswerte Einrichtungen sowie Veranstaltungen und Ausstellungen spiegeln das zielstrebige Denken und die Fröhlichkeit der Menschen in Waidhofen wider.

29 Institutionen haben ihre Anmeldung für die Meisterschaften bereits abgegeben

Ich bin bereit – Waidhofen kann kommen!

Mit seinem Sportangebot und seinen modernen Sportstätten ist die Stadt immer wieder beliebter Austragungsort nationaler und internationaler Sportveranstaltungen sowie Österreichischer und Niederösterreichischer Sportmeisterschaften. Das Organisationskomitee der 11. Österreichischen Meisterschaften im Stocksport nach den Regeln von Special Olympics Österreich freut sich, zu den Bewerben ca. 200 Athletinnen und Athleten aus den Bundesländer Wien, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Vorarlberg, Steiermark und Kärnten sowie deren Trainer, Betreuer und Familienmitglieder begrüßen zu dürfen.

29 Institutionen haben ihre Anmeldung bereits abgegeben und werden in den Disziplinen Ziel- und Lattenbewerb, Mannschaftsbewerb und Unified-Mannschaftsbewerb ihre Meister ermitteln.

Charity Projekt für SOÖ.

Projekt der Skihandelsschule Schladming zugunsten von SOÖ.

Vier Schüler der Skihandelsschule Schladming organisierten den Volksbank Danglmaier Biathloncup am 26. Dezember 2008 zugunsten von Special Olympics Österreich und überreichten bei der Projektpräsentation am 27. April 2009 einen Scheck vom Erlös der Veranstaltung an Präsident Hermann Kröll und Schriftführerin Nicole Koch.

Die vier jungen Herren Mathias Müller, Philipp Lerchster, Bernhard Leitinger und Christian Kitzbichler haben sich als Abschlussprojekt ihrer Schullaufbahn an der Skihandelsschule Schladming die Organisation und Durchführung eines Biathloncups in Ramsau/Dachstein ausgewählt. Mit dem Projektbeauftragten Helfried Stiegler und Projektcoach Mag. Gerrit Mayer haben sie die Durchführung des Cups im Vorfeld genau geplant und alle notwendigen Mittel und Materialien aufgetrieben. Am 26. Dezember 2008 war es soweit und der Volksbank Danglmeier Biathloncup fand in Ramsau/Dachstein statt und wurde von der Projektgruppe perfekt durchgeführt. Mit der Präsentation am 27. April 2009 in der Skihandelsschule Schladming fand vor vielen Gästen der Abschluss des Projektes statt und der Reinerlös wurde an Special Olympics Österreich übergeben. In dem an SOÖ übergebenen Betrag befand sich auch der Erlös eines Langlaufprojektes vom Vorjahr, wo drei Schüler eine Langlaufveranstaltung, ebenfalls zugunsten von SOÖ, organisiert und durchgeführt hatten. Präsident Kröll bedankte sich im Anschluss an die Präsentation bei den Herren und wies auf die Wichtigkeit solcher Projekte hin, die jährlich in der Skihandelsschule Schladming unter Dir. Eleonore Schrefler durchgeführt werden. Vor allem, da sie die Persönlichkeit und das Organisationstalent jedes Einzelnen stärken und Teamarbeit gelernt wird.

Der Reinerlös des Biathloncups wurde im Rahmen der Projektpräsentation an Special Olympics Österreich übergeben.

Frau Koch überreichte den sieben Herrschaften abschließend ein kleines Geschenk von Special Olympics Österreich und bedankte sich ebenfalls bei allen Mitwirkenden.

Feierliche Scheckübergabe bei der Projektpräsentation der Skihandelsschule.

Blasmusikkonzert zugunsten von SOÖ.

Benefizveranstaltung am 29. März 2009 in der Gemeinde Wals-Siezenheim in Salzburg.

Musikalisches Aufgebot für einen guten Zweck.

Am 29. März 2009 fand erstmals in der zum Konzertsaal umfunktionierten Sporthalle Walserfeld, Gemeinde Wals-Siezenheim, ein Benefizkonzert zugunsten von Special Olympics Österreich statt. Insgesamt 175 Musikanten der **RAINERMUSIK, der TRACHTENMUSIKKAPELLE WALS** und der **POLIZEIMUSIK SALZBURG** stellten sich mit großer Begeisterung in den Dienst der guten Sache, um den Behindertensportverein Special Olympics Österreich zu unterstützen. Die Musikkapellen spannten den musikalischen Bogen von traditioneller Blasmusik über Walzer und Marschmusik bis hin zu Musical- und Filmmusik. Zum Finale der Veranstaltung spielten die drei Musikgruppen gemeinsam das Stück „ONE MOMENT IN TIME“ von Whitney Houston. Parallel dazu wurde auf einer riesigen „Video-Wall“ ein emotionales Video mit Impressionen von Special Olympics eingespielt.

Mehr als 1200 Besucher waren von den Darbietungen begeistert.

Ein ganz herzliches Dankeschön gebührt der Gemeinde Wals-Siezenheim, welche die Veranstaltungshalle kostenlos zur Verfügung gestellt hat und im Besonderen auch dem Lions Club Wals-Siezenheim und der Exekutive Salzburg, die für die Idee und für die Gesamtorganisation verantwortlich waren. Am 21. April 2009 fand die feierliche Scheckübergabe bei Lions-Club durch Präsident Hans Lindner zusammen mit den Vertretern der 3 Musikkapellen und Abt.Inspektor Adi Reiter von der Exekutive für Special Olympics Österreich statt. Die stolze Summe von über € 15.000,– wurde an SOÖ Präsident Hermann Kröll und Finanzref.stv. Jörg Hofmann übergeben.

Ankündigungsplakat für ein Konzert der besonderen Art.

Präsident Kröll bedankte sich bei allen Teilnehmern und betonte, dass durch diese Spende ein wertvoller Beitrag für die Arbeit von Special Olympics Österreich geleistet wurde.

VORARLBERG

Bodensee Cup 2009 in Vorarlberg.

Vom 14. bis 15. Mai 2009 wurden im Rahmen des Bodensee Cups 2009 in Bregenz und Dornbirn die Bewerbe in den Special Olympics Sportarten Leichtathletik, Boccia, MATP (Stationenbewerb) sowie 7 a side Unified Fußball (15 Teams für Menschen mit und ohne Behinderung) und Bogenschießen als Demo-Bewerb durchgeführt.

Nicht weniger als 350 OlympionikInnen, TrainerInnen sowie mehr als 150 engagierte freiwillige HelferInnen nahmen an dieser Veranstaltung teil.

Dieser besondere sport- und gesundheitsfördernde Special Olympics Event wurde von verschiedenen Sponsoren, Gönnern sowie Interreg. IV der Vorarlberger Landesregierung, Städten und Gemeinden unterstützt, wofür wir uns ganz herzlich bedanken.

Viele Begegnungen zwischen Menschen mit und ohne Behinderung sowie die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die besonderen sportlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten von Menschen mit Behinderung standen ganz im Vordergrund bzw. waren die besonderen Merkmale des Bodensee Cups 2009.

Zu den besonderen Highlights gehörte ein Handball-Rollstuhl Match zwischen Schulheim Mäder und Landtagsvizepräsidentinnen Bernadette Mennel, Gabriele Nussbaumer sowie dem ÖSV Adler Balthasar Schneider in der Landessportschule Vorarlberg.

Wir können mit großer Freude feststellen, dass der Bodensee Cup 2009 gekrönt war mit großen Erfolgen und für die Jahre 2010 und 2011 ist bereits etwas größeres Gemeinsames geplant.

Sportdirektor Heinrich Olsen «

Ballgefühl und Ausdauer werden unter Beweis gestellt.

VORARLBERG

Landesmeisterschaft in Ski Nordisch & Snowshoeing.

Am Samstag den 22. März 2009 fand in Stuben am Arlberg die Landesmeisterschaft in Ski Nordisch und Snowshoeing nach den Regeln von Special Olympics statt.

Ein kleines aber feines Starterfeld konnte bei besten Wetter- und Pistenverhältnissen ihr Können unter Beweis stellen. Nach einer langen Trainingsvorbereitung freuten sich alle auf diesen Wettkampf.

Agostini Viktor in Aktion.

Sportler und Trainerinnen des ISV-Caritas.

Eine gute Mischung aus Nervosität und Anspannung war deutlich zu spüren und war wohl der Ansporn für viele persönliche Bestzeiten. Ein herzliches Dankeschön auch an die Skischule Stuben unter der Leitung von Franz Josef Mathis für die perfekt präparierte Loipe und Alwin Margreitter für die sekundengenaue Zeitnehmung. Mit der Siegerehrung wurde die diesjährige Saison, wenn auch mit ein bisschen Wehmut, abgeschlossen. Aber für alle war klar, dass sie in der nächsten Saison bestimmt wieder mit dabei sind.

TIROL

6. Eisschnelllaufbewerb (Short Track).

Innsbruck, Olympiaworld, 15. Jänner 2009: Es geht gegen zehn Uhr; auf dem Hockeyfeld trainiert die Eishockeymannschaft. Aber rund um die Bande wird es auch lebendig. Laufend treffen Eisschnellläufer ein, die am 6. Eisschnelllaufbewerb teilnehmen.

Es gibt stürmische Begrüßungen und bei vielen ist die Wiedersehensfreude groß. Die „Neulinge“ prüfen vorerst das Treiben, lassen sich aber bald von der Begeisterung anstecken. Der Bandenschutz wird aufgestellt, die Eismaschine dreht ihre Runden, die Spannung steigt. Siegi, unser Maskottchen aus dem Vorjahr, kommt aufs Eis. Nach der Begrüßung der Athleten und Ehrengäste wird von den 8 Idaho/USA TeilnehmerInnen, die Special Olympics Fahne hereingebracht und der Eid gesprochen.

Anschließend beginnen spannende Wettkämpfe und es wird um Zehntel von Sekunden gefightet. Die 46 Teilnehmer von 7 Einrichtungen aus mehreren Bundesländern sind in 120 Starts ins Rennen gegangen und haben ihr Bestes gegeben.

Ein Höhepunkt – die Siegerehrung – ist kaum noch zu erwarten. Die Medaillen und Urkunden werden überreicht und voll Freude und unter großem Applaus entgegen genommen.

Ein gut gelungener Wettkampf geht zu Ende. Dass alles so gelungen ist, ist der guten Zusammenarbeit von Leitung der Olympiaworld, den Eismeistern und Stadionarbeitern, den freiwilligen Helfern (Studenten der Päd. Hochschule), den Eltern und Betreuern zu verdanken. Dafür gehört ihnen allen ein großes „Vergelts Gott“.

Ich hoffe, dass ich den Wunsch, die Veranstaltung im kommenden Jahr wieder durchzuführen, erfüllen kann.

Dieter Lintner«

Spannende Wettkämpfe.

Gruppe der Landessonderschule Mariatal mit Maskottchen.

SALZBURG

no handicap – Lungauer Langlauftage 2009.

Siegerehrung am verschneiten Prebersee.

Nach einjähriger Pause zugunsten der nationalen Winterspiele von Special Olympics Österreich in Innsbruck war es uns eine Freude, auf's Neue 327 TeilnehmerInnen aus Österreich, Deutschland und Slowenien bei uns begrüßen zu dürfen!

Sportliche Herausforderungen, Erholung und Unterhaltung bereiteten in einer harmonischen Mischung unseren Gästen eine erlebnisreiche Sportwoche. Wie schon in all den Jahren zuvor durften wir die eindrucksvollen Leistungen „unserer" Special Olympics Athleten mit verdientem Applaus und vielen Medaillen anerkennen.

Jeder Sportler hatte die Möglichkeit, an einem Intensiv-Training teilzunehmen. Dafür konnten wir 12 professionelle Langläufer als Trainer gewinnen und somit in kleinen Gruppen eine sehr individuelle Betreuung anbieten. Leider machten starke Schneefälle die Anfahrt zum Sportgelände für manche Teams zu einem kleinen Abenteuer!

Bei sehr guten Bedingungen führten wir am Mittwoch die Qualifizierungsläufe durch, die Finalläufe wurden am Donnerstag ausgetragen.

Der Staffelbewerb über 1000 Meter war zum Abschluss noch eine große Herausforderung für die 32 Sportler und ihre Coaches.

Alle Siegerehrungen fanden am Prebersee statt. Neben Medaillen für die ersten drei Plätze erhielt jeder Sportler eine Urkunde. Die Bewerbe wurden nach den Regeln von Special Olympics durchgeführt.

Am Mittwoch, zwischen den Qualifizierungsläufen der SOÖ-Sportler, ging es bei den Coaches buchstäblich um die Wurst. Die Sieger des Betreuer-Funbewerbes erhielten eine Preberwurst!

Rahmenprogramm

Nach Anreise und Akkreditierung bildete die schon traditionelle Eröffnungsfeier den Auftakt zu den Lungauer Langlauftagen 2009. Durch ein Fackelspalier des Tamsweger Sportclubs marschierten die 49 teilnehmenden Delegationen aus Deutschland, Slowenien und ganz Österreich auf den Marktplatz ein. Begleitet wurden sie von Lungauer Bürgermeistern, die den gesamten Lungau als Gastgeberregion repräsentierten. Robert Wimmer führte routiniert durch das abwechslungsreiche Programm, das von Peter Grießners Chor „Cantabile" und dem Bläserquartett von Peter Stiegler musikalisch umrahmt wurde.

Dienstagabend war Zeit zur Besinnung bei der stimmungsvollen Lichterwanderung in St.Andrä. Pfarrer Mag. Andreas Lerchner machte sich mit uns auf den Weg, um „füreinander Licht zu sein".

Am Mittwoch forderten wir zum Tanz auf, in den Gasthöfen „Gambswirt" in Tamsweg und „Thomalwirt" in Mariapfarr gab's die Musik dazu!

Feierlich eröffnet von den Maturanten des BG Tamsweg wurde der 3. SOÖ-Sportlerball zum Abschluss der Lungauer Langlauftage 2009. Live-Musik von „Solid Sounds", eine Show-Einlage der Schuhplattler „Krakauer Freunde" und eine große Tombola mit vielen schönen Preisen standen auf dem Programm.

„Gemeinsam – miteinander – füreinander", das sind die Adjektive, die sich uns aufdrängen, wenn wir darangehen, Lungauer Langlauftage zu organisieren.

In diesem Sinne bedanken wir uns auch für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit bei den regionalen Einrichtungen, den Sponsoren und natürlich den ca. 100 freiwilligen Helfern, ohne die die Durchführung der Lungauer Langlauftage 2009 nicht möglich gewesen wäre!

Klara Müller«

Super Stimmung trotz starker Schneefälle.

KÄRNTEN

Special Olympics Sportfest im Herbertgarten.

Am 6. Juni 2009 fanden bereits zum elften Mal die Leichtathletik-Wettbewerbe nach den Regeln von Special Olympics im Rahmen der Klagenfurter Sporttage statt. Als Veranstalter sorgte das Team Special Olympics Kärnten gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der Fachschulen für Sozialberufe I und II für beste Bedingungen.

Miteinander die Freude am Sport teilen.

Bevor noch mit den Wettkämpfen begonnen wurde, verzeichneten die Veranstalter schon einen Rekord von 219 Anmeldungen. Wir freuen uns und sind stolz darauf, dass unsere Veranstaltung, bei der auch wieder zahlreiche Ehrengäste kamen, so gut angenommen wird und die Zahl der TeilnehmerInnen jedes Jahr steigt. Ziel ist es, allen SportlerInnen einen unvergesslichen Tag mit schönen Wettkämpfen, netten Begegnungen und Freude zu ermöglichen. Wie schon in den Jahren zuvor kamen Athleten aus Kärnten und der Steiermark um sich im Wettkampf zu messen.

Neben den Laufbewerben standen außerdem Schlagball, Weitsprung und Standweitsprung auf dem Programm. Bei guten Wetterbedingungen konnten tolle Leistungen erbracht werden und Freude und Begeisterung waren den Teilnehmern förmlich vom Gesicht abzulesen. Stolz wurden die gewonnenen Medaillen präsentiert. Ein Glückshafen mit wertvollen Preisen sowie eine mobile Discoanlage mit DJ-DAVID waren zusätzliche Attraktionen.

Käthe Konrad «

KÄRNTEN

Ehrenzeichen für verdiente Persönlichkeiten.

v.l. Landeshauptmann Gerhard Dörfler, Käthe Konrad und Landeshauptmann-Stellvertreter Reinhart Rohr.

Mit Bundes- und Landesehrenzeichen wurden am 12. Dezember 2008 im Spiegelsaal der Kärntner Landesregierung verdiente Persönlichkeiten durch Landeshauptmann Gerhard Dörfler und Landeshauptmann-Stellvertreter Reinhart Rohr ausgezeichnet.

Das Land Kärnten könne sich glücklich schätzen, so viele engagierte Menschen in seinen Reihen zu haben, betonte der Landeshauptmann in seinen Dankesworten. „Das gute Miteinander, verbunden mit Verantwortung und Herzlichkeit, ist wichtig und gerade in schwierigen Zeiten ein Markenzeichen unseres Bundeslandes“, sagte Dörfler. Mit Ideen und Idealismus sei in Kärnten schon viel erreicht worden. Dazu würden auch die Ausgezeichneten zählen. Die Geehrten bat er, weiterhin mit demselben Engagement ihre Berufs- und ehrenamtliche Tätigkeit auszuüben, denn sie hätten eine große Vorbildfunktion.

Die Feier wurde von der Familienmusik Lerchbaumer aus Schiefling musikalisch umrahmt.

Folgende Person wurde mit dem Ehrenzeichen des Landes Kärnten geehrt:

Frau Käthe Konrad,
BL-Koordinatorin von Special Olympics Österreich für Kärnten

STEIERMARK

3. Feiertag des Sports in Graz.

Am 17. Mai 2009 fand bereits zum dritten Mal der Feiertag des Sports in der Murmetropole in Graz statt. Rund 35.000 Menschen kamen zur großen Leistungsschau des steirischen Sportes.

An insgesamt 67 Ständen konnten die unterschiedlichsten Sportangebote probiert und Informationen eingeholt werden.

Special Olympics Österreich war sowohl mit einem Informationsstand, als auch mit dem Publikum-Stockschießen vertreten. Jeder Besucher konnte unter professioneller Anleitung Zielschießen und bekam einen kleinen Preis. Dabei unterstützt wurde Special Olympics vom Stocksportverein ESV ALTE MAUT – Seiersberg, der schon jahrelang ein integratives Projekt mit SOÖ-Sportlern betreibt.

Ein herzliches Dankeschön den zahlreichen Freunden von Special Olympics Österreich, die uns bei dieser tollen Veranstaltung besucht haben und an alle Sponsoren, die uns unterstützt haben.

Einer der zahlreichen Sportstände in Graz.

Super Stimmung und großes Interesse beim Stockschießen.

OBERÖSTERREICH

8. Stockturnier.

Am Mittwoch, den 29. April 2009, fanden in der Halle des ESV-ASKÖ Braunau die 8. Regionalen Meisterschaften der Lebenshilfe Oberösterreich Braunau – Mattighofen im Stocksport statt.

Insgesamt kämpften 58 StocksportlerInnen in 12 Mannschaften aufgeteilt in 3 Gruppen um die Medaillen. Die Zusammensetzung der einzelnen Gruppen wurde nach den Ergebnissen des Ziel- und Lattenbewerbes errechnet.

Der ESV-ASKÖ Braunau unterstützte uns tatkräftig, sorgte für das leibliche Wohl, stellte Schiedsrichter, errechnete die Ergebnislisten im Mannschaftsbewerb und gestaltete mit uns die Siegerehrung.

Herzlichen Dank an Herrn Fritz Weinberger und an sein Team sowie Special Olympics Österreich für die Unterstützung!

Alles geben für die Medaille.

STEIERMARK

6. Österreichische SO Tennismeisterschaften.

Das Turnierteam bei den 6. Tennismeisterschaften.

Beim heurigen Turnier freuten wir uns über eine besonders hohe Dichte an Prominenz:

Von Seiten Special Olympics: SOÖ-Präsident Hermann Kröll und seine Gattin, Nationaldirektor Marc Angelini, BL. Koordinator der Steiermark Bgm. Ernst Summer, Geschäftsführer der Sommerspiele PÖNOK 2010 in St. Pölten Herr Wilhelm Vojta.

Von Seiten der Politik: Landesschulratspräsident BR Mag. Wolfgang Erlitz, Bürgermeister von Kainbach Mag. Manfred Schöninger sowie LAbg. a.D. Annemarie Wicher.

Von Seiten der Sponsoren: Prokurist der RAIBA Leonhart Wolfgang Pacher und Diakon Mag. Franz Wallner von der Vinzenzgemeinschaft.

Erstmalig durften wir eine sechsköpfige Delegation aus Italien begrüßen. Unter ihnen war der technische Delegierte von Special Olympics für Europa und Eurasien und Tennis Headcoach von Italien Roberto Daniel Sampayo.

Im Geschicklichkeitsbewerb (Skills) sammelten die 16 TeinehmerInnen (8+8) fleißig ihre Punkte, während im Bewerb „Short Court Tennis“ in drei Gruppen (14 SpielerInnen) die SiegerInnen ermittelt wurden. Bei den Einzel- und Doppelbewerben wurden heuer inklusive der Finalpartien 76 Spiele absolviert und nur dem unermüdlichen Einsatz unserer 36 HelferInnen und Schiedsrichter ist es zu verdanken, dass wir zeitgerecht zur Siegerehrung schreiten konnten.

In den Pausen konnten die SpielerInnen am Rande des Centercourts ihre Schlagstärke messen lassen (Höchstwert 71 km/h). Für die erzielten Leistungen gab es dann tolle Preise zu gewinnen, wobei der Mittelwert für den Hauptgewinn entscheidend war.

Daneben unterhielt auch unsere Hausband „Adler Combo“ sowohl TeilnehmerInnen als auch Gäste und sorgte für eine ausgezeichnete Stimmung.

Die Spiele, in den stärksten Gruppen, wurden bei den Damen wieder von Petra Wegensteiner vom Sportclub Akivity dominiert, während bei den Herren Michael Kölli vom Johannes von Gott – Pflegezentrum der Barmherzigen Brüder sämtliche Partien (Gesamtscore 18:1) für sich entschied. Auch das Doppel gewann er zusammen mit Dietmar Huhs von der LH Casalgasse-Graz, der im Einzel-Finalspiel sein Gegner war.

Unsere italienischen Gäste überzeugten sich nicht nur während der Spiele sondern auch nach dem Turnier von der steirischen Gastfreundschaft und von den kulinarischen Köstlichkeiten (Buschenschank) unserer Region. Bei dieser Gelegenheit wurden Erfahrungen ausgetauscht und neue Freundschaften geschlossen.

Konzentration im Finalspiel.

Spiel, Satz und... Sieg!

Fazit: Objektiv betrachtet eine gelungene zweitägige Tennismeisterschaft auf spielerisch und organisatorisch hohem Niveau – mit Potential für die nächsten Jahre (3-Tages-Turnier?).

Ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren.

Das Bewegungsteam:
Mag. Christian Hartleb, Mag. Lena Maria Tippel, Renè Klementi «

STEIERMARK

16. Steirische Landesmeisterschaften im Stocksport.

Die 16. Landesmeisterschaften für Menschen mit mentaler Behinderung wurden am 14. Mai 2009 vom steirischen Landesverband für Eis- und Stocksport in St. Stefan ob Stainz ausgetragen.

13 Mannschaften traten an und kämpften auf sportlich hohem Niveau um den Landesmeistertitel. Viele Prominente feuerten die Sportler kräftig an.

Am Nachmittag stand nach einem heißen Duell die Mannschaft der Lebenshilfe Weiz 1 mit Fasching Günter, Wallik Robert, Koval Joachim und Stübler Helmut als steirischer Landesmeister fest.

Special Olympics Österreich bedankt sich beim Landesverband für Eis- und Stocksport insbesonders bei Herrn Hans Jürgen Lenert, dem Bürgermeister von St. Stefan ob Stainz, Herrn Erst Summer und den ESV Union Raiba St. Stefan für die hervorragende Organisation.

Treffen von Freunden.

STEIERMARK

Knallerbsen Bogenturnier.

Am 18. April 2009 fand bereits zum 3. Mal das Knallerbsen-Mosaik Special Olympics Bogenturnier statt. Der Ort der Veranstaltung war dieses Jahr der Landeshauptschießplatz in Graz-Andritz, der mit seiner Bogensektion das Areal für das Turnier zur Verfügung stellte.

Dem Aufruf zum Turnier von Thomas Kepplinger, folgten an die 80 Schützen aus der ganzen Steiermark. Unter den 80 Teilnehmern war auch wieder die Bogengruppe der Sportgruppe Mosaik vertreten, die mit 9 Teilnehmern an den Start ging.

In einem eigenen Special Olympics Bogenturnier – im Rahmen des Großturnieres – schossen die Mosaik-Bogenschützen in zwei Durchgängen ihr Turnier. Freunde und Eltern der Sportler waren als Fans angereist und feuerten ihre Töchter und Söhne an. Der Spaß und die Freude am Bogenschießen sowie der sportliche Wettkampf unter den Teilnehmern beherrschten den Tag.

Die Erfahrungswerte waren wieder einmal äußerst positiv und bestärken mich, auch nächstes Jahr ein Bogenturnier zu veranstalten und dann vielleicht auch mit Bogenschützen von anderen Einrichtungen.

Thomas Kepplinger
(Sportgruppe Mosaik) «

Konzentrierter Bogenschütze.

Gemeinsam in die
Zukunft

hummel ist offizieller Sponsor von Special Olympics Österreich. Unterstützen auch Sie den olympischen Gedanken und erwerben Sie jetzt den offiziellen Trainingsanzug der Österreicher!

Den **offiziellen Trainingsanzug** des österreichischen Special Olympics Teams gibt es für alle Freunde des SOÖ – komplett **mit Special Olympics-Logo** – um nur € 70,–! Für Herren in den Größen S bis XXXL, für Damen in XS bis XL und für Kinder in den Größen 6-16. Erhältlich ist der Trainingsanzug bei Special Olympics Österreich in Schladming sowie per e-mail unter **soo-schladming@specialolympics.at.**

hummel wurde 1923 in Dänemark gegründet. Heute setzen Profiteams aus ganz Europa, wie der Fußballclub Aston Villa oder die Handballer von Flensburg auf Sportbekleidung made in denmark. **www.hummel.dk**

WIEN

Integrative Pferdesport & Spiel Veranstaltung.

Rund 70 ReiterInnen aus Wien, Niederösterreich und dem Burgenland waren der Einladung des Vereins Hippo-Sport gefolgt, um am 9. Mai 2009 an einer Integrativen Pferdesport & Spiel Veranstaltung nach Regeln von Special Olympics in der Wiener Freudenau teilnehmen zu können.

Die Kinder und Jugendlichen hatten die Möglichkeit an Geschicklichkeits-, Dressur- und Voltigierbewerben teilzunehmen, die sowohl offen als auch für Menschen mit besonderen Bedürfnissen getrennt bewertet wurden.

Der Höhepunkt war der KO-Teambewerb an dem unsere Youngsters mit noch kurzen Reiterfahrungen, Kinder und Jugendliche mit speziellen Bedürfnissen und fortgeschrittener ReiterInnen je nach Können einen Parallelslalom reiten mussten. Das jeweils schnellere Paar stieg in die nächste Runde auf. Die Spannung stieg von Runde zu Runde bis schlussendlich das Siegerpaar feststand. Einige der SportlerInnen werden auch im Juni 2010 an den Nationalen Special Olympics Sommerspielen in St. Pölten teilnehmen.

Die Stimmung war großartig und besonders schön war das Miteinander der Kinder, Jugendlichen und auch der Reit- und VoltigiertrainerInnen. Jeder von uns weiß, was ausgebildete Therapiepferde kosten und es ist daher nicht selbstverständlich, dass diese untereinander ohne Bedenken unentgeltlich verliehen wurden.

Zum Schluss wollen wir uns auch bei unserer hervorragenden Bewerterin Mag. Christa Heissl, dem ASKÖ-Wien für die Bereitstellung der Halle und allen anderen Sponsoren und großartigen HelferInnen bedanken, ohne die diese sehr gelungene Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen!

Susanne Müller «

Körperspannung beim Voltigierbewerb.

Herzlichen Glückwunsch den jungen Reittalenten.

WIEN

Jugend am Werk Wien – Hallenfußballturnier.

So sehen Sieger aus.

Am 1. April 2009 nahmen Schülerinnen und Schüler des BG/BRG Purkersdorf das Fußballturnier zum Anlass, FußballerInnen mit mentaler Beeinträchtigung kennen zu lernen – gleichzeitig sorgten Sie mit einem selbstgestalteten Buffet für Labung zwischen den einzelnen Matches.

Zur Eröffnung und Siegerehrung zeigte eine Cheerleadergruppe des Gymnasiums unseren Kundinnen und Kunden ihr Tanzprogramm. Die 9 teilnehmenden Teams, 70 FußballerInnen, wurden in zwei Leistungsgruppen eingeteilt.

Die Gruppen wurden wie folgt ermittelt:

Jeder gegen Jeden, danach Finale um 3. und 4. Platz bzw. 1. und 2. Platz. Auch der Torschützenkönig Herr Friedrich Hnlica wurde prämiert. Die Turnierleitung und Schiedsrichter zeichneten danach den besten Spieler des Turniers, Herrn Andreas Fuler mit einem Pokal aus.

Viele Fans von Jugend am Werk und unzählige Schulklassen, welche dem Turnier folgten, sorgten für gute Stimmung in der Halle und enormen Ansporn für unsere SportlerInnen...

Martina Pacher «

WIEN

Boccia-Turnier von Jugend am Werk.

Die große Faszination, die der Boccia-Sport auf Menschen mit Behinderung ausübt, wurde am 6. Mai 2009 beim großen Indoor-Boccia Turnier von Jugend am Werk eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

Wollen sie wissen, warum mir Boccia so gut gefällt?

» **1.** Es ist eine Sportart, die so ziemlich überall gespielt und trainiert werden kann: ein größeres Zimmer (z.B. Speisesaal), ein Gang, eine Wiese, findet sich als Spielstätte bald einmal.
» **2.** Die Regeln sind einfach und die Grundtechnik leicht zu erlernen, dennoch gibt es für Fortgeschrittene noch genug zu üben und zu lernen, besonders was die Taktik betrifft.
» **3.** Die körperlichen Voraussetzungen sind gering, selbst Personen mit eingeschränkten motorischen Fähigkeiten können mit gewissen Adaptierungen (z.B. Rinne) gleichwertig mitspielen.
» **4.** Der Spaßfaktor ist groß und die Spannung bei Spielen mit gleich starken Mannschaften oft enorm.

Kurz: Boccia ist eine Sportart für Körper, Geist und Seele – und das ist auch der Grund, warum Boccia immer mehr Zuspruch erfährt.

Und ein Turnier, bei dem Mann/Frau sich messen kann, ist quasi das „Salz in der (Trainings-) Suppe“. So wie am 6. Mai in Wien, wo wir, wie in den vergangenen Jahren, in der Franz Gassingerhalle (früher Sporthalle Fünfhaus), in der Tellgasse 3, in Wien zu Gast waren – im wahrsten Sinne des Wortes „zu Gast“, denn in dieser Halle und bei den Menschen, die diese Halle betreuen, haben wir jedesmal das Gefühl, willkommene Gäste zu sein.

Viel Freude bei der Siegerehrung.

71 SportlerInnen in 24 Mannschaften aus 9 verschiedenen Werkstätten (davon 1 Werkstätte aus der Steiermark/Eisenerz) stellten sich in 3 Leistungsgruppen der Herausforderung. In der Gruppe A, der stärksten Leistungsgruppe, siegte die Mannschaft „Kuefsteingasse 1“ aus der Kuefsteingasse vor „SC Küchenschabe“ aus der Elisenstraße und „Ribice“ aus der Thermensiedlung. In der Gruppe B freuten sich die SpielerInnen der Mannschaft „Delphine“ aus der Wurlitzergasse über den 1. Platz, auf den Plätzen folgten die Mannschaften „Rex“ aus der Grundsteingasse und „Cats“ aus der Landstraße. In der Gruppe C nahmen die „Küchenrowdys“ aus der Herzmanskystraße die Siegerpokale in Empfang, über die Platzierungsmedaillen freuten sich „Red Bull, die roten Bullen“ aus der Landstraße und Jugend am Werk Steiermark 2, eine gemischte Mannschaft mit SpielerInnen von Jugend am Werk Steiermark und aus der Elisenstraße.

Judith Dallhammer «

Volle Konzentration.

giga sport
...feelin' giga!

Special Olympics Telegramm.

Eine Zusammenfassung der wichtigsten Neuigkeiten.

Liebe LeserInnen und Freunde von SOÖ!

Für Special Olympics war das letzte halbe Jahr wieder eine große Herausforderung.

Neben den zahlreichen Sportveranstaltungen in ganz Österreich nahm unser Team mit 97 Sportlern und Trainern an den 9. Weltwinterspielen in Boise/Idaho (USA) teil und konnte mit hervorragenden Leistungen viele Medaillen gewinnen. Ich möchte mich an dieser Stelle beim Organisations- und Delegationsteam und unserer Teamärztin, Frau Dr. Renate Prexl, für den tollen Einsatz und bei allen Sponsoren für die große Unterstützung bedanken.

Liebe Leserinnen und Leser, um Sie näher an unsere Veranstaltungen zu bringen, werden wir ab dem nächsten Jahr unser SOÖ-Magazin im März und Oktober veröffentlichen.

Möchten auch Sie unser SOÖ-Magazin (Auflage 6000 Stück) erhalten, dann würden wir uns freuen, wenn Sie uns als Freund von Special Olympics Österreich (Unkostenbeitrag: 1x jährlich € 25,00) oder als Mitglied (Mitgliedsbeitrag: 1x jährlich € 100,00) unterstützen würden. Anmeldung unter:
www.specialolympics.at
oder Tel.: 03687/23 3 58

Für uns wäre es eine Ehre, wenn wir Sie in unserer Special Olympics Österreich Familie begrüßen dürften und Sie, liebe Leserinnen und Leser, wären immer bestens informiert.

Abschließend möchte ich mich recht herzlich bei allen Sportlern, Trainern, Familien, Freunden und ganz besonders bei unseren Sponsoren und Gönnern bedanken und wünsche Ihnen schöne Sommertage und einen erholsamen Urlaub.

Willi Schnideritsch
PR, Marketing und Sponsoring

metatop

In Sachen Sport ...

offizieller Partner von Special Olympics Österreich

Wir gewinnen Sponsoren für Ihre Vereine und Schulen
Schweiz - Österreich - Deutschland

metatop GmbH
Tel.+43 (0)512/360 233-0
Eduard-Bodem-Gasse 6/Top 3
info@metatop.at
A-6020 Innsbruck
www.metatop.at

Bundesländer Koordinator von Vlbg.

Mein Name ist Harald Aberer, ich bin verheiratet, mein Sohn Tobias ist 15 Jahre alt und mit meiner Familie wohne ich in Klaus in Vorarlberg.

Nachdem ich den Beruf des Raumausstatters erlernt und zehn Jahre ausgeübt hatte, bin ich in den Bereich Menschen mit Behinderungen gewechselt. Mir war von Anfang an klar, dass ich hier beruflich meine Aufgabe gefunden hatte. In weiterer Folge habe ich die Ausbildung zum Gestalt Pädagogen und fast zeitgleich den Lehrwart für Behinderten Sport absolviert. Ich arbeite bei der Werkstätte der Caritas in Bludenz und bin für die Gesundheitsfördernden Maßnahmen verantwortlich. Meinen ersten Kontakt mit Special Olympics hatte ich vor acht Jahren und seit dieser Zeit bin ich als Trainer, Unified Partner oder auch als Delegationsleiter national und international unterwegs. In meiner Freizeit betreibe ich Fitness, Mountainbiken, Ski fahren, Wandern und Tauchen.

Ich bin schon gespannt, welche Aufgaben und Herausforderungen mich erwarten, freue mich aktiv bei Special Olympics mitwirken zu können und auf ein wertschätzendes und kollegiales Miteinander.

ruefa
Wo Träume Urlaub werden.
IHR TRAUMURLAUB BEGINNT BEI DER NUMMER 1.
NAMIBIA
Diamant Afrikas erleben und spüren
p.P. € 3.399,–
11 Tage, p.P.
13 bis 24. November 2008
mit Gabi Glanz ab Graz
Infos und Buchungen in Ihrem RUEFA Reisebüro: 8020 Graz, Eggenberger Alle 49 / 2. Stock
0316/583 590-18 | g.glanz@ruefa.at
www.ruefa.at